

## Behandlung für Sahid abgeschlossen

Von Heike Becker

Waren. Für den zehnjährigen Sahid geht es jetzt wieder nach Afghanistan. Für insgesamt drei Wochen war er Patient der Klinik Amsee in Waren.

Wie die Stationsärztin der Infektiologie, Heidemarie Wysmyk, informierte leidete der Junge an einer Lymphknotentuberkulose. „Bevor er allerdings zu uns kam, musste einige Wochen eine andere Verletzung am Arm behandelt werden“, erzählte die Stations-Ärztin. Sein Arm sei durch die Verletzung nur noch eingeschränkt bewegungsfähig, erklärte sie. Sahid soll zehn Jahre alt sein. „Allerdings schätzen wir, dass er bereits 13 Jahre alt ist“, berichtete die Ärztin weiter. In Afghanistan gebe es keine Geburtenregister wie hierzulande. Die meisten Patienten von dort seien alle am 31. Dezember oder am 30. Juni geboren, wusste sie zu berichten.

Sie machte darauf aufmerksam, dass die Kinder zu Behandlungen nach Deutschland ausschließlich dann geschickt werden, wenn die Eltern der Kinder sich mit diesem Wunsch ausdrücklich an die Friedensdörfer wenden. Sahids Erkrankung sei insofern abgeklärt, berichtete sie, dass er auf die entsprechenden Medikamente eingestellt sei. Eine medikamentöse Therapie mit Antibiotika ist für mindestens sechs Monate erforderlich.

Der Beginn der Behandlung sollte möglichst stationär im Krankenhaus erfolgen. Die Behandlung muss auch danach fortgesetzt werden, erklärte die Ärztin. In den drei Wochen hat Sahid schon etwas deutsch gelernt, spricht außer seiner Muttersprache außerdem noch türkisch und englisch. „Er war für alle Patienten hier ein Sonnenschein“, ist sich das Stations-Personal sicher. So ging er mit den älteren Patienten draußen spazieren, oder spielte stundenlang „Mensch ärgere dich nicht“ oder Halma.

Die Klinik Amsee engagiert sich seit einigen Jahren bei der Behandlung von Kindern aus Krisengebieten.



**Bild:** Der 10-jährige Sahid aus Afghanistan tritt jetzt wieder seine Heimreise an. Er freut sich schon darauf im Friedensdorf in Oberhausen wieder auf seine jugendlichen Landsleute zu treffen.